

andere kreative Geschenke. Nicole aus Paris findet für jeden Geschmack das Richtige. ☎ 0565-762176.

Caccia al Piano, Giancarlo, der sympathische Olivenbauer verkauft nicht nur exzellentes Olivenöl, sondern erzählt auch gerne Wissenswertes über die Kunst des Olivenanbaus. Via Bolgherese, ☎ 0586-763203, 339-7993957.

• **Weinhandlung Enoteca Tognoni**, in der Strada Lauretta 5, gehört zu der älteren und kleineren Önotheken in der Via Giulia. Wirklich enorme Weinauswahl, man kann hier auch typische Produkte essen, ☎ 0565-762001.

• **Weingüter Eine Besichtigung des Weinguts Tenuta San Guido**, wo der Sassicaia hergestellt wird, ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich: www.sassicaia.com.

Hier drei weitere Weingüter:

Tra gli Ulivi, kleiner Familienbetrieb (siehe oben unter Agriturismo „Tra gli Ulivi“).

Guado al Melo, *Lesertipp!* Sehr interessant ist das moderne, 3000 qm große und nach ökologischen Gesichtspunkten gebaute Weingut von Prof. Szienna, der u. a. an der Universität in Mailand Weinbau lehrt. Er möchte nicht nur Wein verkaufen, sondern auch Kultur vermitteln. Interessante Weinauswahl, Preise von 7–22 €! Evelyn spricht auch Deutsch. Podere Guado al Melo, Loc. Molino del Gelli (auf halber Strecke zwischen Bolgheri und Castagneto Carducci), ☎ 0565-763238, www.guadoalmelo.it.

Weingut Michele Satta, Cavalliere sehr guter Weine. Loc. Vigna al Cavaliere, Castagneto Carducci, ☎ 0565-773041.

Die Weinstraße der etruskischen Küste

Nicht nur durch die Nobel-Label von Bolgheri hat sich die etruskische Küste in den letzten Jahren einen großen Ruf bei Weinkennern erworben. Die Qualität der DOC-Weine dieser Region (Montescudaio, Bolgheri und Val di Cornia) lässt sich bis die entlegensten Winkel und Off-DOC-Gebiete mit der hervorragenden Straßen- und Adresskarte des Consorzio erkunden (Hauptstelle Via Repubblica 15 in Donoratico, ☎/☎ 0565-749786, www.lastradadelvino.com): Verzeichnet sind auf dieser Karte alle namhaften Anbieter zwischen Cecina und Piombino. Die Route – im Ganzen ca. 70 km lang – verläuft u. a. über Bibbona, Donoratico, Castagneto Carducci, Sassetta, Suvereto, Campiglia Marittima und Piombino. Ein neuer Teilabschnitt führt am Fluss Cecina entlang zum Poggio la Croce. Die größte Dichte an Weinproduzenten hat die Gegend um Castagneto Carducci aufzuweisen. Diese auch landschaftlich sehr reizvolle Strecke kann ja nach Interesse etappenweise oder an einem Tag bewältigt werden. Dabei wird man schnell feststellen, dass jedes Gebiet eine spezifische Typologie besitzt. Während in der Gegend um Montescudaio mit den traditionellen Reben Trebbiano, Vermentino und Malvasia Weißweine hergestellt werden, kommt für die Weißen im Val di Cornia noch Carbernet oder Weißburgunder hinzu. Von der traditionellen Sangiovese-Rebe geht es dann in Bolgheri und den Weingütern im Val di Cornia zu den eingeführten Rebsorten wie Sauvignon, Carbernet Sauvignon oder Merlot.

Sportliche Alternative: Mit dem Fahrrad in Cecina starten und in Venturia oder Piombino mit dem Bus (Fahrräder müssen selbst an der Haltestation verladen werden!) zurück und abends mitgebrachte Weine verkosten.

Fahrradtouren ins Hinterland

Im Eldorado des Fahrradsports sollte man es sich nicht entgehen lassen, ein, zwei Tage die schöne Landschaft vom Radl aus zu genießen. Die Touren verlaufen alle auf asphaltierten Straßen, die bis auf die Via Aurelia (S.S. 1) nur relativ wenig befahren sind. Alles, was man braucht, ist ein Fahrrad mit einer guten Gangschaltung,

Fahrradtouren ins

einen Fahrradhelm (!), eine Flasche Wasser – und los geht's! Enden jeweils in Donoratico am Fahrradgeschäft Ciclosport Mountainbike oder Rennrad ausleihen bzw. das eigene Rad mitnehmen lassen kann. Daniela, Gerardo und Riccardo, das Team des ausgerüsteten Fahrradladens, sind hier behilflich.

Fahrradtour 1: Zypressenallee

Dauer: knapp 3 Std. (ohne Pausen); **Strecke:** ca. 38 km asphaltiert; **Schwierigkeitsgrad:** einfach, ohne wesentliche Höhenunterschiede, sei es für den Fahrer oder den Fahrer. Training voraus

Vom Fahrradladen Ciclosport in Donoratico geht es auf der Aurelia (SS 1) in Richtung Livorno, bis man an den Abzweig in Richtung Castagneto Carducci gelangt. Hier, am Hotel Bambolo, biegt man rechts auf die SP 329 ab. Nach ca. 3 km erreicht man die Gabelung am Hotel Zi Martino. Hier biegt man links in die Via Bolgherese in Richtung Bolgheri ab.

Nach 1 km geht es rechts in Richtung Campingplatz Le Pianacce, nach weiteren 200 m hält man sich noch vor dem Wegekreuz links. Durch Olivenhaine und Weinreben fährt man an der Ölmühle Fonte di Foiano vorbei und biegt nach ca. 2 km (noch vor der unbefestigten Schotterpiste) genau am Wegweiser „Fonte di Foiano/Grattamacco“ erneut links ab.

Wieder auf der Via Bolgherese angekommen, geht es rechts in Richtung Bolgheri auf der Strada del Vino, vorbei an den Weinbergen vom Weingut Ornellaia. Wie durch einen Tunnel aus Steineichen, die hier viel Schatten geben, gelangt man schließlich zur Zypressenallee.

Auf der Zypressenallee geht es links für ca. 3,4 km bergab in Richtung Aurelia bis zum Weingut San Guido.

Fahrradtour 2: Das hügelige Hinterland mit der „Traumstrecke“ zwischen Sassetta und Suvereto

Dauer: ca. 4 Stunden (ohne Pause); **Strecke:** ca. 57,5 km asphaltierte Straße; **Schwierigkeitsgrad:** setzt etwas Kondition für die längeren Streckenabschnitte mit konstanter leichter, Steigung voraus (nach Castagneto ca. 2,5 km, nach Campiglia ca. 4 km), die mit entsprechenden Pausen aber durchaus zu bewältigen sind

Vom Fahrradladen Ciclosport in Donoratico geht es auf der Aurelia (SS 1) in Richtung Livorno, bis man an den Abzweig in Richtung Castagneto Carducci gelangt.

An der Aurelia an der SP 329 rechts ab und fährt für ca. 3 km zum Abzweig nach Bolgheri. Hier biegt man rechts wieder ins Land ab. Nach dem Abzweig von Bolgheri geht man für ca. 5 km bis zur Gabelung an der man rechts in Richtung Castagneto Carducci/Bolgheri abbiegt.

Die Strecke führt einen zurück zur Zypressenallee, wo man links in Richtung Bolgheri fährt, um eine Pause zu machen. Die kleine Ortschaft Bolgheri lädt zu einer Besichtigung bzw. zu einer Pause ein.

Nach Stärkung in einer der Bars geht es die Zypressenallee wieder bergab bis zum Abzweig in Richtung Castagneto Carducci. Hier links abbiegen und wieder auf derselben Strecke die Via Bolgherese zurück bis zum Gasthof Zi Martino radeln.

Am Zi Martino angelangt, führt rechts auf der SP 329 in Richtung Donoratico die letzte Etappe mit leichtem Gefälle zurück zur Gabelung am Hotel Bambolo. Dort biegt man links ab und gelangt so auf der Aurelia wieder zum Ausgangspunkt Ciclosport zurückkehrt.



Etruskische Riviera
Karte S. 295